

Case study – Wartung und Alarmierung

Flughäfen sind die Tore für interantionale Handelsbeziehungen. Die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes steht dabei sowohl menschlich, vielfach aber insbesondere technisch im Mittelpunkt.

Ausgangssituation

Der Anflug auf internationale Flughäfen muss 24 Stunden und bei möglichst jedem Wetter möglich sein. Um Gefahren zu vermeiden gibt es dazu eine Vielzahl von Anforderungen, die eine Befuerung des Flughafens betrifft. So muss die Helligkeit auf das Umfeld angepasst wernden können und Lampen dürfen nur beschränkt, d.h. in bestimmten Mustern ausfallen. Können diese Minimalanforderungen nicht erfüllt werden, muss der Flugverkehr eingestellt werden, mit imensen Kosten für Unternehmen.

Ziel des Projekts

Im Zuge dieses Projektes würde ein Überwachungssystem für die Wartungseinheiten eines internationalen Flughafens geplant und realisiert. Basierend auf Vorgaben für den internationalen Flugverkehr überwacht die Software die Leitanlage und weist entstandene Mängel der Befuerung, z.B. den Ausfall einer Lampe, für das Wartungspersonal aus.

Umsetzung

Die Windows basierte Applikation greift redundant auf die Leitanlage via TCP/IP Socket-Kommunikation und auf zwei redundante Datenbanken via ODBC zur Sicherunge von Fehlerstati zu.

Die Applikation kann im laufenden Betrieb ausgetauscht oder auch parallel in mehreren Installationen arbeiten. Schnittstellen für die akustische Notifikation, zu externen und Alarmierungs- und Meldesystemen erlauben die Anbindung an übergeordnete Überwachungen.